



Main-Spessart

Informator

**Mitteilungen
für die Landwirtschaft im
Landkreis Main-Spessart**

Februar 2018/2



Bayerischer Bauernverband



Agrardieselvergütung

Bei der Antragstellung zur Agrardieselvergütung für das Verbrauchsjahr 2017 gibt es einige Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

So sind die Angaben zu De-minimis bei Kraftstoffverbräuchen im Forst weggefallen. An die Stelle der Angaben zu De-minimis ist im aktuellen Antragsformular die Selbsterklärung zu staatlichen Beihilfen getreten. Das Formular 1139 muss deshalb nicht mehr gesondert ausgefüllt werden.

Zu beachten sind auch wieder die Meldungen nach der Energiesteuer- und Stromsteuer-Transparenzverordnung (EnSTransV) zu erhaltenen Steuerentlastungen (Formular 1462 bzw. Formular 1463). Betriebe, die diese Erklärung nicht oder nicht rechtzeitig abgeben, handeln nach Auskunft der Generalzolldirektion ordnungswidrig.

Wir empfehlen Ihnen den Antrag online zu stellen, da diese vorrangig gegenüber den Papieranträgen bearbeitet werden. Gerne sind wir Ihnen hierbei behilflich. Bitte melden Sie sich zur Terminvereinbarung an der Geschäftsstelle unter der Tel. 09353/9721-13.

Photovoltaik- Hotline

Folgende Beratung können Sie zu den Themenbereichen erhalten:

- Fördermöglichkeiten und Förderanspruch im Einzelfall
- Rahmenbedingungen für Ausschreibungen
- EEG-Umlagepflichten, Meldepflichten



- Durchsicht von Einspeiseabrechnungen, ggf. Kontaktaufnahme zu Netzbetreibern
- Rechtliche Prüfung im Rahmen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes

Die neue PV-Hotline wird von Herrn Emil Gehring an der Gst. Würzburg betreut. Herr Gehring ist von Montag bis Mittwoch unter 0931/2795-761 erreichbar. An den übrigen Tagen wird ein Anrufbeantworter auf die PV-Hotline gelegt. Ist die PV-Hotline nicht besetzt, können Mitglieder Anfragen per E-Mail an pv@bayerischerbauernverband.de stellen.

Termine zur Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzenschutz

Wie schon mehrfach berichtet, finden aktuell wieder Fortbildungen zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz statt. Besuchen Sie die erforderliche Fortbildung und bleiben Sie somit sachkundig im Bereich Pflanzenschutz.

Unsere Termine:

Mo, 19.02.2018 ab 10:00 Uhr in Karlstadt

Di, 27.02.2018 ab 18:00 Uhr in Rettersheim

Neuer Zusatztermin:

Fr, 02.03.2018 ab 13:00 Uhr in Retzstadt

Das Anmeldeformular erhalten Sie an Ihrer BBV-Geschäftsstelle oder telefonisch unter 09353/9721-0.

Vorsorge-Abend

Beim Stichwort Altersvorsorge denken viele Menschen nur an die finanzielle Absicherung im Alter, an die gesetzliche Rente und vielleicht eine private Zusatzversicherung, um sich den Lebensabend zu versüßen. Doch was ist, wenn man durch eine schwere



Krankheit oder einen Unfall seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann? Wer tut das dann für mich? Bekomme ich einen Betreuer? Kann ich vorher schon Vollmachten für bestimmte Personen ausstellen? Unser Vorsorge-Abend informiert Sie ausführlich und umfassend zu all den Fragen rund um die persönliche Vorsorge.

Mittwoch, 21. Februar 2018

Beginn 19:30 Uhr

Bergtheim

Weinbau Schmitt

Das ausführliche Programm kann an der Geschäftsstelle erfragt werden (Tel. 09353/9721-0).

Fachtagung für Landwirte im Nebenerwerb

Über die Hälfte der landwirtschaftlichen Betriebe in Unterfranken werden im Nebenerwerb bewirtschaftet. Sie tragen damit erheblich zur Stärke und Vielfalt der bayerischen Landwirtschaft bei.

Die diesjährige Fachtagung findet statt am:

23. Februar 2018

Beginn 13:00 Uhr

Kitzingen, LVFZ

Programm:

*Begrüßung und Führung durch das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügel- und Kleintierhaltung
Dr. Klaus Damme (Leiter des LVFZ)*

*„Digitaler Sicherheitscheck im Netz“
Thomas Rüppel (BBV-Computerdienst)*

*„Smart Farming in Bayern“
Norbert Bleisteiner (Leiter Landmaschinenschule
Triesdorf)*



„Vorsorgevollmacht“

RA Volker Pfeifer, BBV Unterfranken

Ausführliche Informationen und Anmeldung an der Geschäftsstelle Kitzingen unter 09321/1346-20.

Sommerlehrfahrt 2018

Wetterauer Früchtchen & Marburg

Gesunde, hochwertige Nahrungsmittel bei gleichzeitig größtmöglicher Schonung der Umwelt ist das Motto des Familienbetriebs „Wetterauer Früchtchen“. Der Schwerpunkt liegt im Anbau von Erdbeeren, Spargel und Kirschen. Die Universitätsstadt Marburg liegt an der Lahn und ist die achtgrößte Stadt Hessens. Die herausragenden Sehenswürdigkeiten in Marburg sind die Elisabethkirche, die Alte Universität, das Landgrafenschloss und die Altstadt.

Die Termine der Tagesfahrt erstrecken sich von Mitte Mai bis Mitte Juni. Den genauen Fahrtermin erfahren Sie bei Ihrer Ortsbäuerin.

Anmeldung bei Ihrer Ortsbäuerin bis 09.03.2018.

Es ergeht herzliche Einladung alle interessierten Männer & Frauen!

BBV-Touristik

Wildschönau/Tirol

Wir laden Sie ein zur Sommerreise nach Tirol im Nachbarland Österreich. Reiseziel ist das Hochtal der Wildschönau – eine einzigartige Gebirgslandschaft mit Wäldern, Wiesen und Almen, die unberührt und sauber sind. Wir lernen historische Orte mit ihrem unverfälschten lebendigen Brauchtum kennen. Lassen Sie sich begeistern von dieser Alpenregion und verbringen



mit uns gesellige und schöne Stunden in der Wildschönau.

28.08. – 01.09.2018

*Fahrt im modernen Reisebus
4 Übernachtungen im Mittelklassehotel
inkl. Frühstück & Abendessen*

Kommen Sie mit uns und genießen Sie herrliche, unbeschwerte Tage in einer wunderschönen Bergregion!

Ausführliche Reiseinformationen und Anmeldung an der Geschäftsstelle und unter 09353/9721-0.

Neues bei den Sonderkonditionen

Flüssiggas

Die Rahmenvereinbarung des Bayerischen Bauernverbandes mit den regional zuständigen Flüssiggas-Partnerfirmen TOP-Gas bietet den BBV-Mitgliedern eine zuverlässige Versorgung mit hochwertigem Flüssiggas zu günstigen Bedingungen.

Voraussetzung ist der Abschluss eines 1-jährigen Liefervertrages, in dem eine Einzugsermächtigung erteilt wird. Außerdem dürfen keine rechtlichen Bindungen aus Drittverträgen vorliegen.

HILTI

Die BBV-Partnerfirma Hilti bietet den BBV-Mitgliedern im Rahmen einer bis zum 28.02.2018 befristeten Sonderaktion verschiedene ausgewählte Geräte und praktische Zubehörartikel bzw. Werkzeuge zu attraktiven Sonderkonditionen mit sehr deutlichen Einsparungen gegenüber dem Listenpreis an. Je nach Produkt liegt der Rabatt zwischen 23 und bis zu 50 Prozent.

Neue Zusammenarbeit mit Quadix

Der Bayerische Bauernverband konnte eine Vereinbarung mit der fränkischen Firma Quadix treffen. BBV-



Mitglieder erhalten beim Kauf eines Quadix Diesel UTV Trooper 800 einen BBV-Rabatt von 10 %.

Das Besondere an diesem Fahrzeug ist neben dem Dieselmotor von Perkins mit ca. 20 PS die mögliche Zulassung als Traktor und die umfangreiche Serienausstattung mit zuschaltbarem Allradantrieb, Differenzialsperren, Ladepritsche, Seilwinde, Dach und mehr.

Auf das entsprechend gewünschte Zubehör wie beispielsweise Kabine, Kehrmaschine, Mulcher oder Schneeschild wird ein BBV-Nachlass von 6 % gewährt.

TECparts

Bis zum 21.02.2018 gibt es bei TECparts spezielle Frühbezugskonditionen mit gestaffelten Preisnachlässen. Der Frühbezugsrabatt wird zusätzlich zum BBV-Rabatt gewährt.

Sie haben Fragen zum Dienstleistungsangebot? Rufen Sie uns an: Tel. 09353/9721-13.

Für die meisten Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) blieben die Beiträge zum Jahreswechsel weitgehend unverändert. Für einen Teil der Mitglieder ließ sich eine Beitragserhöhung um bis zu 15,90 € aber nicht vermeiden. Der Höchstbeitrag für Unternehmer liegt weiterhin zehn Prozent unter dem Höchstbeitrag aller anderen gesetzlichen Krankenkassen.

Bayerischer Bauernverband

Miteinander für Sie und Ihren Erfolg
Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft



Sebastian Klein, Geschäftsführer

Jahreshauptversammlung des MR Arnstein 2018

Am 14. März 2018 findet um 19.00 Uhr unsere Jahreshauptversammlung in der Stadthalle Arnstein statt. Bitte den Termin schon einmal vormerken!

MR-Flugreise 2018 nach Kanada (kurzfristige Anmeldung noch möglich)

Unsere nächste MR-Flugreise findet vom 08. Mai - 21. Mai 2018 statt und führt uns nach Kanada. In diesem Land stehen sowohl große Farmen mit über 2.000 ha, große Milchviehbetriebe und sonstige Sehenswürdigkeiten, wie z. B. die Niagarafälle, zur Besichtigung bereit. Das genaue Programm und das Anmeldeformular können auf unserer Homepage (www.mr-arnstein.de) heruntergeladen oder im MR-Büro angefordert werden.

Biologische Maiszünslerbekämpfung

Auch in diesem Jahr haben wir einen Partner, der die Trichogramma-Ausbringung mittels Multicopter anbietet. Gerade im Interesse der aktuellen Umweltschutzdiskussionen bietet diese Anwendung die Möglichkeit, das Image der Landwirte und des Maisanbaues vorteilhafter darzustellen. Um die Anfahrten entsprechend zu koordinieren und zu bündeln, bitten wir alle, die Interesse an diesem Verfahren haben, sich im MR-Büro (Tel.: 09363/9076-0) zu melden.

Motorsägenkurse 2018

Auch im Frühjahr 2018 haben wir wieder Motorsägenkurse mit unserem Gottl Schwender geplant. Der Kurs findet an folgenden Terminen statt:

Theorie: Donnerstag 22.02.2018 – 18:30 Uhr

Praxis - 1. Termin: Samstag, 24.02.2018 (ausgebucht)

Praxis - 2. Termin: Samstag, 03.03.2018

Praxis - 3. Termin: Samstag, 10.03.2018

Anmeldung ab sofort im MR-Büro möglich.



Neu bei uns: Rehkitze schützen/Sauen vergrämen

Ab sofort können Sie bei uns eine „Wildscheuche“ ausleihen, um so Sorge zu tragen, dass der Mahd kein Wild zum Opfer fällt bzw. Wildschäden im Mais und Getreideflächen zu vermindern. Das Gerät ist batteriebetrieben und gibt optische und akustische Zeichen/Laute, u.a. Lockruf der Rehgeiß. Diebstahlschutz ist vorhanden. Der Verleih erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Rückfragen und Reservierung im MR-Büro. Tel. 09363/9076-0

Maschinenvermittlung / Daten beim MR

Wir bitten alle Landwirte, Lohnunternehmer und Händler, die Maschinen im Soloverleih oder Lohnarbeiten komplett anbieten, ihre Maschinenlisten beim MR immer aktuell zu halten. Dies ist für die reibungslose Maschinenvermittlung extrem wichtig. Des Weiteren bitten wir alle **betrieblichen Änderungen**, wie z.B. Betriebsübergabe, neue Steuernummer, neue Anschrift oder Bankverbindung baldmöglichst im MR Büro zu melden. Vielen Dank.

Neues MR - VSKZ Heft (MR-Preisliste)

Im Frühjahr 2018 wird es eine neue Preisliste geben. Wie bereits bei der vergangenen, wird es wieder eine **NETTO-Preisliste** sein. Bitte denken Sie daran, auf Ihren Abrechnungslisten unbedingt dazu zu schreiben, wenn Sie mit Bruttopreisen (also Preise inkl. Steuer) abrechnen!

LKW Fahrer in Hergolshausen gesucht

Wir suchen 2 Landwirte mit FS Klasse C (alt 2, ohne Anhänger) für 2 - 3 Tage/Woche im Nahverkehr.

Tel.: 09722-9448640 (Fa. Herbig Futtermittelservice)

Haushaltshilfe gesucht

Ein Mitgliedsbetrieb aus dem Großraum Arnstein sucht eine Haushaltshilfe auf Minijobbasis. Es geht um allgemeine Hausarbeiten und evtl. Kinderbetreuung. Bei Interesse bitte im MR-Büro melden.

Harald Blankart

Einladung zur VLF-Hauptversammlung

Am **Freitag, 23. Februar 2018**, um 19:30 Uhr, findet im Hotel „Mainpromenade“ in Karlstadt die Hauptversammlung des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung Main-Spessart statt.

Auf der Hauptversammlung stellen sich sechs Junglandwirte - eine Landwirtschaftsmeisterin, vier Land- sowie ein Tierwirtschaftsmeister - aus dem Landkreis Main-Spessart den Mitgliedern vor.

Tagesordnung:

Begrüßung und Totengedenken

1. Vorsitzender Klemens Hoßmann

Jahresrückblick und Geschäftsbericht

Harald Blankart

Vorstellung der neuen Landwirte und Meister und Verleihung der Urkunden

Ehrung der Absolventen der Abschlussprüfung Landwirt/-in

Kreisobmann Reinhard Wolz, Bezirksbäuerin Maria Hoßmann und VLF-Vorsitzender Klemens Hoßmann

Finanzbericht

Harald Blankart

Entlastung der Vorstandschaft

Bericht der Kassenprüfer

Wahl der Vorstandschaft

Anpassung des Jahresbeitrages

Die Landwirtschaft im Klimawandel

Dr. Anette Freibauer, Leiterin des Institutes für Agrarökologie an der Landesanstalt für Landwirtschaft

Schlusswort

1. Vorsitzender Klemens Hoßmann

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt vom Landfrauenchor Main-Spessart.

**AUS DEM BEREICH FORSTEN**

Dr. Netsch

Forstleute überprüfen Zustand der Waldverjüngung

Nach drei Jahren ist es wieder soweit: Ab Mitte Februar werden Forstleute des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Karlstadt im gesamten Landkreis wieder den Zustand der Waldverjüngung und dabei insbesondere den Wildverbiss erfassen. Das Ergebnis dieser Erhebung fließt in ein Gutachten ein, das eine wesentliche Grundlage der Abschussplanung für die Jagdjahre 2019 bis 2021 in den Rehwildhegengemeinschaften ist.

Das Gutachten wird ergänzt durch Aussagen über die Verbisssituation in den einzelnen Jagdrevieren. Für Jagdreviere in sogenannten „roten“ Hegegemeinschaften, d. h. in Hegegemeinschaften in denen die Verbisssituation im Forstlichen Gutachten 2015 als „zu hoch“ oder „deutlich zu hoch“ bewertet wurde, werden diese Revierweisen Aussagen von Amts wegen erstellt.

Für Jagdreviere in „grünen“ Hegegemeinschaften (Verbisssituation 2015 „günstig“ oder „tragbar“) werden Revierweise Aussagen dagegen nur dann erstellt, wenn dies für das einzelne Jagdrevier beantragt wird. Antragsberechtigt sind der Jagdvorstand bzw. der Eigenjagdbesitzer, der Revierinhaber sowie auch einzelne Jagdgenossen.



Der Antrag muss bis spätestens 28. Februar 2018 mit einem Formblatt per Post oder Fax (09352 50809-20) beim AELF Karlstadt, Außenstelle Lohr a. Main, Am Forsthof 7, 97816 Lohr a. Main, gestellt werden.

Jagdgenossen erhalten dieses Formblatt bei ihrem Jagdvorstand sowie der Außenstelle Lohr des AELF Karlstadt

Tel: 09352 50809-23,

Mail: ralf.ehrlich@aelf-ka.bayern.de

Das Antragsformular steht auch im Internet unter <http://www.stmelf.bayern.de/wald/jagd/forstliches-gutachten/index.php> zum Download zur Verfügung.

Vor Beginn der Außenaufnahmen zum Forstlichen Gutachten findet am **Samstag, den 17. Februar 2018, 09:00 Uhr, in der Aula der Forstschule, Am Forsthof 2, in Lohr eine Informationsveranstaltung** statt.

Die Veranstaltung ist zweigeteilt: An eine theoretische Einführung in der Forstschule schließt sich Waldbegang an, bei dem die praktische Vorgehensweise erläutert wird.

Zu dieser Informationsveranstaltung lädt das AELF Karlstadt alle Jäger und Grundeigentümer sowie auch alle anderen interessierten Bürger sehr herzlich ein.



Klaus Bernhart

Für über 33 Jahre alte Kamin- und Kachelöfen endet die Übergangsfrist

Zum Jahreswechsel treten strengere Grenzwerte für Holzöfen in Kraft. Denn Kamin- und Kachelöfen verursachen gesundheitsschädliche Staubemissionen. Zu deren Begrenzung muss die Feuerungstechnik dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (1. BImSchV) enthält eine langfristig angelegte Regelung, um den Anlagenbestand in Deutschland zu ertüchtigen und die gesundheitsschädlichen Emissionen von Staub und Kohlenmonoxid zu verringern. Diese Regelung wurde bereits im Jahr 2009 beschlossen.

Am 31. Dezember 2017 ist der Zeitpunkt zur Nachrüstung oder Außerbetriebnahme für Einzelraumfeuerungsanlagen wie Kamin- und Kachelöfen gekommen, die zwischen dem 1. Januar 1975 und dem 31. Dezember 1984 errichtet und in Betrieb genommen wurden. Wenn durch eine Bescheinigung des Herstellers der Anlage oder durch eine Vor-Ort-Messung durch das Schornsteinfegerhandwerk nachgewiesen werden kann, dass die Feuerungsanlage die Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid einhält, darf der Betreiber sie weiterhin zur Beheizung des Aufstellraumes benutzen, ohne eine Nachrüstung vornehmen zu müssen. Für Anlagen, die vor 1975 errichtet worden sind, war die Übergangsfrist bereits Ende 2014 abgelaufen.

Bei Fragen zur eigenen Einzelraumfeuerungsanlage kann der Schornsteinfeger oder die zuständige Behörde vor Ort weiterhelfen. Außerdem finden sich alle Informationen zur eigenen Feuerstätte und den entsprechenden Fristen im Feuerstättenbescheid, der vom bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger nach einer Feuerstättenschau ausgestellt wird. Neben dem



technisch einwandfreien Zustand einer Feuerungsanlage für feste Brennstoffe, wie Scheitholz und ähnliches, spielt der ordnungsgemäße Umgang mit einer solchen Anlage eine entscheidende Rolle bei der Vermeidung von Luftschadstoffemissionen.

Rauch und Geruch sowie gesundheitsgefährdende Schadstoffe als Folge einer schlechten Holzverbrennung haben negative Auswirkungen auf die Umgebung und sind nicht selten Anlass für Nachbarschaftsbeschwerden.

Die Beratung durch das Schornsteinfegerhandwerk sowie umfangreiche Informationsangebote bei den zuständigen Behörden und im Internet bieten viele einfache Hinweise und Tipps, wie man Kaminöfen und andere Holzfeuerungen ordnungsgemäß und somit emissionsarm betreibt.

Beispielsweise spielt neben der Verwendung des richtigen Brennstoffes, auch dessen Feuchtegehalt eine wesentliche Rolle. Außerdem muss immer eine ausreichend große Luftzufuhr gewährleistet sein, um ein optimales Verbrennungsergebnis zu erzielen.





ABTEILUNG L 1 FÖRDERUNG

Hagen Büchner

Änderungen bei Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF) im Rahmen des Greenings

Die EU hat die Vorgaben zu ÖVF geändert, ab 2018 können folgende Nutzungen zusätzlich angerechnet werden:

- Miscanthus (Gewichtungsfaktor 0,7)
- Silphium (Gewichtungsfaktor 0,7)
- Für Honigpflanzen genutztes brachliegendes Land (Gewichtungsfaktor 1,5; nähere Einzelheiten werden noch per Bundesverordnung geregelt)

Bei folgenden Nutzungen werden die bisherigen Gewichtungsfaktoren geändert:

- Stickstoffbindende Pflanzen (Gewichtungsfaktor 1, statt bisher 0,7)
- Niederwald mit Kurzumtrieb (Gewichtungsfaktor 0,5, statt bisher 0,3)

AELF Kitzingen

Mitarbeiter/innen für Prüfteam gesucht

Das AELF Kitzingen, Abteilung Prüfdienst sucht für den Dienort Kitzingen und Karlstadt in der Zeit vom 01.05.2018 bis 31.12.2018 mehrere Mitarbeiter/innen (befristet mit 0,7 - 1,0 AK) zur Mitarbeit bei der Durchführung der Vor-Ort Kontrollen.

Anforderungen:

- Landwirtschaftliche Kenntnisse sind gewünscht



- Gute EDV-Kenntnisse und Erfahrung in den Standardprogrammen von MS-Office
- Ausgeprägtes Teamverhalten und Einsatzbereitschaft
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Führerschein Klasse B

Vergütung:

- Vergütung entsprechend TV-L.

Ergänzende Hinweise:

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet. Schwerbehinderte Bewerber werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen. Frauen werden daher ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an poststelle@aelf-kt.bayern.de

Ansprechpartner:

Herr Stefan Huber, Tel. 09321/3009-171

Herr Paul Hutten Tel. 09321/3009-170

Herr Gerd Düll, Tel. 09321/3009-0

Bewerbungsschluss: 26.02.2018



**ABTEILUNG L 2 BILDUNG UND BERATUNG
SACHGEBIET L 2.1 ERNÄHRUNG, HAUSHALTSLEISTUNGEN**

Katharina Landauer

**Netzwerk „Junge Eltern / Familien“ –
Ernährung und Bewegung**

Das Netzwerk lädt zu folgendem Termin im **Februar 2018** junge Eltern – Familien – Omas und Opas mit Kindern bis zu drei Jahren ein:

Ernährung 1. Lebensjahr:

Dienstag, 20.02.2018, 09:30 – 12:00 Uhr

Von der Flasche zum Brei! - Vortrag mit praktischer Vorführung

Ort: AELF Karlstadt Seminarraum, Ringstraße 51, 97753 Karlstadt

Christine Kaufmann, Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft

Bei allen Veranstaltungen sind Opas und Omas, die ihre Enkelkinder betreuen, willkommen.

Die Kurse sind kostenfrei, für Lebensmittel fallen 3,00 Euro an. Bitte melden Sie sich für alle Veranstaltungen spätestens **eine Woche vor dem Termin** verbindlich an. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, bitten wir um Absage. Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens acht Personen.

Anmeldung:

online buchbar über

<http://www.aelf-ka.bayern.de/ernaehrung/familie/>

Ansprechpartnerin Ernährung:

Katharina Landauer, Tel. Nr. 09353 7908-11



Gerlinde Kilzer

Tag der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen

Normalerweise sorgen Sie für andere. Es ist aber auch mal an der Zeit, dass Sie an SICH denken. Das Thema des Ober- und Unterfränkischen Tags der hauswirtschaftlichen Dienstleistungsunternehmen/innen lautet daher: "Ich sorgen für mich!"

Dazu gehört, dass Sie sich absichern. Albrecht Groß zeigt auf, worauf Sie achten sollten - sei es die Absicherung von Haftungsrisiken oder Ihre persönlichen sozialen Absicherungen.

Vermehrte Auslastung bedeutet aber nicht nur eine erhöhte physische, sondern auch psychische Belastung. Deshalb ist es wichtig, Überforderung zu vermeiden und Burnout zu verhindern. Anton Berndl erklärt, wie Burnout entsteht, was im Kopf und in der Seele passiert und wie Burnout vorgebeugt werden kann.

Achtsamkeit ist ein wichtiger Faktor bei der Stressbewältigung. Sylvia Gebhart wird uns in das Thema Achtsamkeit einführen, systemische Methoden aufzeigen und mit Meditationsübungen den Vortrag beschließen.

Veranstaltungsort

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Coburg, Goethestraße 6, 96450 Coburg

Datum

Freitag, 23.02.18 von 9:15 – 16.30 Uhr

Kosten

10 € je Teilnehmer/ zzgl. Verpflegungskosten

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online.
Anmeldeschluss ist der 8. Februar 2018.



Gerlinde Kilzer

Welche Trends und zukünftigen Entwicklungen gibt es in der Direktvermarktung? Welche Wünsche und Ansprüche hat der Kunde der Zukunft?

Den Erlebniseinkauf gestalten - in der heutigen Gesellschaft reichen gute Produkte längst nicht mehr aus, das Gesamtpaket der Vermarktung und Präsentation muss stimmen. Authentizität ist hier das Stichwort. Das Aufzeigen neuer bedarfsgerechter Vermarktungsmethoden mit Kundenbindung, die aktuelle Entwicklung, die Trends in der Direktvermarktung sowie ohne Überfluss von Lebensmitteln, sind an diesem Tag ein Thema. Die Frage, wie der einzelne Landwirt diese Food Trends erkennt und für sich nutzen kann, ist hierbei zentral.

Termin: Donnerstag, 22. Februar 2018

**Ort: Alte Amtsvogtei
Kirchplatz 4
97506 Grafenrheinfeld
Tel. 09723 2025**

Programm:

09.00 Uhr	Begrüßung
09.15 Uhr	Erlebniseinkauf – Kunden beeindrucken durch Erlebnisinszenierung <i>Claudia Albrecht, Marketingberatung & Coach, Neustadt a. d. Weinstraße</i>
10:30 Uhr	Kaffeepause
10:45 Uhr	Projekt gemeinsamer Hofladen – das Konzept der Hoftalente <i>Heinrich Kruse, Hoftalente</i>
12:15 Uhr	Mittagspause



13:15 Uhr	Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Erfahrungen aus Gründung und täglicher Praxis <i>Klaus Strüber, Hof Hollergraben, Schönwalde</i>
14:30 Uhr	Kaffeepause
14:45 Uhr	Vortrag „Trends und Zukunft in der Direktvermarktung“ <i>Rebecca Gundelach, Gundelach Agrar Consulting, Kleinkahl</i>
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Teilnehmergebühr: 20 Euro

(Außerdem entstehen jedem Teilnehmer Kosten für Verpflegung, An- und Abreise zum Lehrgangsort.)

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie ein Zulassungsschreiben mit Kostenrechnung.

Die Teilnahme an der Qualifizierung ist nur möglich, wenn die Seminarkosten innerhalb der Zahlungsfrist auf dem angegebenen Konto eingegangen sind.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online.
www.weiterbildung.bayern.de

Ansprechpartnerin: Frau Karin Müller

AELF Bad Neustadt a. d. Saale, Otto-Hahn-Straße 17,

Telefon: 09771 6102-334, Fax: 09771 6102-500,

E-Mail: poststelle@aelf-ns.bayern.de



Gerlinde Kilzer

**Informationsfahrt für Direktvermarkter
zu Betrieben in Nordbayern und Hessen
Donnerstag, 22. März 2018**

Programm:

07:00 Uhr	Abfahrt in Kitzingen Pendlerparkplatz, A 7 Repperndorf
07:30 Uhr	Abfahrt in Werneck, Pendlerparkplatz A 70 Werneck
08:30 Uhr	Abfahrt in Burglauer, Pendlerparkplatz A 71
10:00 Uhr	Weidenhof, Wächtersbach Vorzugs- milch, Lieferdienst, Automatenver- marktung, Hofladen, Milchprodukte
12:30 Uhr	Mittagessen (Paradieschen, Linsen- gericht) Lieferservice für Landwirte, Bauernladen
15:00 Uhr	Berghof, Schöllkrippen, Ziegenmilch, Milch- und Fleischprodukte, Hofladen
16.00 Uhr	Rückfahrt
17:30 Uhr	Ankunft in Burglauer
20:00 Uhr	Ankunft in Werneck
20:30 Uhr	Ankunft in Kitzingen

Reiseleitung: Elfriede Weikert

Teilnehmergebühr 25 Euro

(außerdem entstehen jedem Teilnehmer Kosten für
Verpflegung, An- und Abreise zum Lehrgangsort)

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie ein
Zulassungsschreiben mit Kostenrechnung. Die
Teilnahme an der Qualifizierung ist nur möglich, wenn



die Seminarkosten innerhalb der Zahlungsfrist auf dem angegebenen Konto eingegangen sind.

**Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter:
www.weiterbildung.bayern.de**

Ansprechpartnerin: Frau Karin Müller
AELF Bad Neustadt a. d. Saale, Otto-Hahn-Straße 17,
Telefon: 09771 6102-334, Fax: 09771 6102-500,
E-Mail: poststelle@aelf-ns.bayern.de

Gerlinde Kilzer

**Informationstag der Staatlichen
Fachakademie für Landwirtschaft,
Fachrichtung Ernährungs- und
Versorgungsmanagement in Triesdorf**

An der Fachakademie werden in drei Schuljahren Hauswirtschafter/innen mit mittlerem Schulabschluss zum/zur Staatlich geprüften Betriebswirt/in für Ernährungs- und Versorgungsmanagement fortgebildet.

Diese übernehmen Führungs- und Managementaufgaben in hauswirtschaftlichen Betrieben und Dienstleistungsunternehmen, entwickeln Leistungsangebote und Betriebsabläufe, koordinieren deren Umsetzung und sind verantwortlich für Personalführung und Ausbildung.

Datum: Samstag, den 03.02.2018

Uhrzeit: 9:00 - 13:00 Uhr

Ort: Triesdorf

Infos: www.fachakademie-triesdorf.bayern.de



Pressemitteilung

„Soziale Landwirtschaft – so funktioniert sie!“ Lehrfahrt nach Ober- & Niederösterreich

„Soziale Landwirtschaft“ und wie diese in der Praxis funktioniert, ist Thema einer Lehrfahrt, welche das Fachzentrum für Diversifizierung und Strukturentwicklung am AELF Neumarkt anbietet.

Vom 21. bis 22. März 2018 führt die Reise ab Neumarkt nach Ober- und Niederösterreich. Die Schwerpunkte dieser Fahrt liegen auf den Themen „Tiergestützte Therapie und Gartentherapie“. Verschiedene Zustiege sind entlang der Reiseroute möglich.

Besichtigt werden z. B. der „Timewalk“ der Familie Chalcraft, welche mit Eseln tiergestützte Therapie und „Schule am Bauernhof“ anbietet. Auf dem Franzlhof steht der tiergestützte Bauernhofkindergarten im Vordergrund. Die Therapiestation Erlenhof bietet Drogen-, Medikamenten- und Alkoholabhängigen mit Hilfe psychotherapeutischer, sozialarbeiterischer und fachärztliche Unterstützung einen Arbeits- und Lebensraum in verschiedenen Bereichen wie Landwirtschaft, Hauswirtschaft, Küche und Keramik. Der zweite Tag startet mit der Besichtigung des Putti-Hof's, einem Familienbetrieb mit dem Angebot „tiergestützter Pädagogik“. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung bietet „Hohenfried“ Lebensraum. Hier wird ebenfalls in unterschiedlichen Bereichen mit den Bewohnern gelebt und gearbeitet.

Anmeldung bis 15. Januar 2018 und Preisauskünfte zur Lehrfahrt bei Reiseservice Vogt, Tel. 07939 99066-0.

Weitere Auskünfte: irmgard.kuhn@aelf-ne.bayern.de

**ABTEILUNG L 2 BILDUNG UND BERATUNG
SACHGEBIET L 2.2 LANDWIRTSCHAFT**

Pressemitteilung

Genehmigungsverfahren nach Grundstücksverkehrsgesetz und Vorkaufsrecht nach Reichssiedlungsgesetz

Für den Verkauf landwirtschaftlicher Flächen ist grundsätzlich eine Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz durch die örtlich zuständige Kreisverwaltungsbehörde erforderlich. Ausnahmen bildeten bisher Grundstücke mit einer Fläche unter zwei Hektar. Aufgrund des Landtagsbeschlusses vom Januar 2016 wurde die Grenze für genehmigungsfreie Grundstücksverkäufe zum 01. Januar 2017 von zwei auf einen Hektar herabgesetzt. Die Genehmigung kann u.a. versagt werden, wenn potentiell landwirtschaftliche Flächen an einen Nichtlandwirt verkauft werden sollen.

Damit soll ein Ausverkauf des Bodens verhindert und gleichzeitig der Bestand an leistungsfähigen landwirtschaftlichen Betrieben gesichert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, räumt das Reichssiedlungsgesetz der Landwirtschaft Vorkaufsrecht ein für den Fall, dass landwirtschaftliche Flächen an einen Nichtlandwirt veräußert werden sollen.

Die jeweiligen Landratsämter sind zuständig für die Abwicklung des Genehmigungsverfahrens. In diesem Verfahren wird neben der Berufsvertretung und dem Amt für ländliche Entwicklung auch das zuständige AELF beteiligt.

Aufgabe des AELF ist es, festzustellen, ob es sich beim Grundstückskäufer um einen Landwirt handelt,



bzw. ob potentiell land- oder forstwirtschaftliche Flächen veräußert werden sollen.

Versagt die zuständige Kreisverwaltungsbehörde die Genehmigung zum Grundstücksgeschäft, greift das Vorkaufsrecht.

Kaufinteressierte Landwirte können die aktuellen Vorkaufsfälle auf der Internetseite der BBV-Landsiedlung einsehen (www.bbv-ls.de/aktuelle-faelle). Hier besteht auch die Möglichkeit einer entsprechenden Registrierung für kaufinteressierte Landwirte (www.bbv-ls.de/kontakt-626797).

Im Unterschied zum Grundstücksverkehrsgesetz existiert in den Vorschriften des Landpachtverkehrsgesetzes keine Anhörungspflicht des BBV. D.h. beim Abschluss eines Landpachtvertrages muss keine Einbindung des BBV erfolgen. Die Vorlage der Pachtverträge bei der Berufsvertretung ist den Vertragsparteien jedoch freigestellt.

Die Anzeige von Landpachtverträgen, bei denen in der Summe mehr als 2 Hektar Fläche verpachtet werden, muss durch die Vertragsparteien innerhalb eines Monats nach Abschluss des Landpachtvertrages bei der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde erfolgen. Sollte das zuständige Landratsamt eine fachliche Einschätzung zum Inhalt des Pachtvertrags benötigen, wird das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten als Fachbehörde herangezogen.



FACHZENTRUM L 3.3 ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Bernhard Schwab, AELF Bamberg, Öko-Akademie

Die Akademie ökologischer Landbau am AELF Bamberg bietet in Form von Seminaren ein Informationsangebot, welches sich speziell an Interessenten an einer Umstellung auf Ökolandbau richtet.

Seminar „Milchvieh- und Rinderhaltung im Ökobetrieb“

Folgende Themen werden behandelt: Vorgaben der EG Öko-VO bei Haltung und Stallgebäuden, Fütterung und Tiergesundheit; Aufzucht und Mast; Vermarktung von Milch und Fleisch; Förderung und Wirtschaftlichkeit; Das Programm wird durch eine Betriebsbesichtigung abgerundet.

Termin: Dienstag, 20.02. – Mittwoch, 21.02.2018
Ort: Tagungshaus der Abtei Maria Frieden
96199 Zapfendorf-Kirchsulletten
(Lkr. Bamberg)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kosten: ca. 70,- € für Unterbringung und Verpflegung
Es können auch einzelne Tage besucht werden!

Anmeldung und Anforderung des genauen Programmes bei der Ökoakademie am AELF Bamberg,
Tel. 0951 8687-0

Tagesseminar „Anbau von Bio-Christbäumen“

Termin: Dienstag, 20.02.2018, 09:00 - 16:30 Uhr
Ort: Gut Mergenthau bei Kissing
(Lkr. Aichach)



Anmeldung und Anforderung des detaillierten Programms bei der Bayer. Landesanstalt für Wein- und Gartenbau; Versuchsbetrieb Bamberg unter:

Tel. 0951 91726-124 (Herr Hedrich)



Ilse Krämer, Landratsamt Main-Spessart

Mit Humusaufbau die Klimaerwärmung stoppen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Garten im Klimawandel**“ laden der Agenda 21-Arbeitskreis Umwelt und die VHS Karlstadt am **Donnerstag, den 22. Februar 2018 um 19.00 Uhr** ins Hotel Mainpromenade, Mainkaistraße 6 in Karlstadt ein.

Jürgen Amthor, Gründer der Eußenheimer Manufaktur, Berater für effektive Mikroorganismen und Bodenpraktiker, zeigt auf, wie man mit ganz einfachen Maßnahmen im Garten einen großen Beitrag zum Schutz unseres Klimas leisten kann. Er gibt wertvolle und praktische Tipps zur Bodenbearbeitung, Kompostierung, Mulchen, Kräuterjauchen und natürlichen Spritzmitteln.

Weitere Informationen bei der Agendabeauftragten

Frau Ilse Krämer,

Tel.: 09353/793-1758

E-Mail: ilse.kraemer@lramsp.de.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro erhoben.

Anmeldung bis zum 19. Februar 2018

bei der VHS Karlstadt,

Tel. 09353 8612,

E-Mail: info@vhs-karlstadt.de



Am Dienstag, **20. Februar** findet der Markt für **Nutzkälber und Fresser** in der Frankenhalle Dettelbach statt.

Der nächste Markt für **Zuchtvieh** (Bullen, wbl. Tiere), Zucht-, Nutzkälber, Fresser, in der Frankenhalle Dettelbach ist am Dienstag, **13. März 2018**.

Herausgeber:

Kreisberatungsausschuss des Bayerischen Bauernverbandes Main-Spessart (BBV) am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Ringstraße 51, 97753 Karlstadt

AELF	Tel.	09353 7908-0
	Fax	09353 7908-79
	E-Mail	poststelle@aelf-ka.bayern.de
BBV	Tel.	09353 9721-0
	Fax	09353 9721-30
	E-Mail	Karlstadt@BayerischerBauernVerband.de
MR	Tel.	09363 9076-0
	Fax	09363 9076-99
	E-Mail	info@mr-arnstein.de
VLF	Tel.	09353 7908-53

Schriftleitung und Redaktion:

Yvonne Hemmerich, AELF, Ringstraße 53, Karlstadt

Druckerei:

kraus print u. media GmbH & Co. KG, Wülfershausen

Erscheinungsweise monatlich

Bezugspreis im Abonnement: 18,00 € jährlich